

- Ronny Horning – Teamchef, Eventveranstalter, <https://natural-touring.de> | Interview 14. Juni 2019 | Ort: Areal Fieldstation, Arctic Tower

Ronny Horning ist mit Natural Touring und Three Sixty Show auf dem Teufelsberg aktiv. Natural Touring ist ein Unternehmen, das sich auf Team Building Aktivitäten spezialisiert hat. Dies seien Team Events, Spaß Events, bei denen die Teilnehmer zwei bis drei Stunden etwas in Gemeinschaft erleben könnten, so Horning.

Sehr beliebt sei das Cross Golf Spielen, bei dem die Teilnehmer mit verschiedenen Bällen Abschlüge machen. Mit kleinen, leuchtenden Bällen wird auch im Dunklen Golf gespielt. Mit großen Bällen wird auf Eimer Pyramiden geschossen, gelegentlich wird von Dach zu Dach geschlagen. Manchmal müssen Teamaufgaben gelöst werden, um überhaupt an die Ballstationen zu kommen. Das sei sehr abwechslungsreich, stellt Ronny Horning fest. Teilnehmer müssten durch Kisten robben oder sich abseilen um an die Bälle zu kommen. Die meisten Bälle würden die Teilnehmer wiederfinden, denn es seien spezielle Bälle, die nicht so weit fliegen würden, wie richtige Golfbälle und nicht so hart seien. Nach der Aktion müsse das Team dennoch meist auf die Suche gehen, um alle Bälle wieder einzusammeln. Anders als auf dem Golfplatz komme es jedoch nicht darauf an, möglichst weite Abschlüge zu machen. Es gehe eher darum, ein Ziel zu treffen, beispielsweise ein Plantschbecken.

Mit Anett Simmen von Vola StageArt entwickelt er Produktionen im Bereich Vertical Dancing. Das sei der Bereich der Three Sixty Shows. Seiltechnik und Luft Artistik werden auf dem Areal der Teufelsberg Field Station trainiert. „Wir drehen sozusagen den Bühnenboden in die Vertikale. Wir haben Tänzerinnen und Akrobatinnen, die an der Wand tanzen“, so Horning. Bei Gebäudeeröffnungen und Gala Events werden die Shows gebucht, oder auch bei Stadtfesten. In diesem Sommer (2019) soll auch auf dem Gelände eine Show gezeigt und entwickelt werden.

2012 kam Ronny das erste mal auf dem Teufelsberg, da hatte er bereits verschiedene Ausbildungen abgeschlossen. Horning hat Sport und Mathematik in Berlin studiert, nebenbei gekellnert, aber immer überlegt, wie er seine Hobbys, damals das Klettern, mit seiner Arbeit verbinden kann. Nach einiger Überlegung und Suche stieß er auf den Hochseilgarten, wo er dann eine Ausbildung als Sicherheitstrainer gemacht hat. Der Hochseilgarten hat auch Team Events veranstaltet. Floßfahrten und Bogenschießen beispielsweise. Das brachte Horning auf die Idee selber zu schauen, ob sich hiermit auch beruflich Fuß fassen ließe. Schon während dem Studium hat Horning dann eigene Projekte im Bereich der Team Events umgesetzt.

Als Horning anfang, Team Events zu organisieren, fanden diese häufig im Spree Park statt. Die Sicherheitsfirma des Spree Parks sei auch auf dem Teufelsberg gewesen, erinnert sich Horning. Dadurch sei er auf das Teufelsberg Areal aufmerksam geworden.

Im aktuellen Programm von Natural Touring sind Möglichkeiten für Teams zu finden: Riesen Marmelbahnen, Eisschnitzen, Bogenschießen. Der erste Pächter des Geländes, Shalmon Abraham habe zunächst Geländer am Turm und auf den Etagen eingebaut und für grundlegende Sicherheiten auf dem Gelände gesorgt. Das hatte Ronny Horning mit seiner Firma bei Events zuvor selber besorgt.

Seit 2010/2011, also seitdem das Gelände wieder bewirtschaftet wird, werde es kontinuierlich aufgeräumt und gesäubert, hat Horning beobachtet. Viel Müll und Unrat war zuvor durch Metaldiebe und Wandalen verursacht worden. „Aber das hat sich mit den Jahren gebessert“, weiß Horning. Im vergangen Jahr (2018, d.h. bei dem neuen Pächter Marvin Schütte, MSM Management GmbH) habe sich vieles zum Positiven entwickelt. Viele Menschen, die sich über den heute noch auf dem Gelände befindlichen Unrat beschwerten würden, wüssten nicht wie es zuvor ausgesehen habe.

Er hofft, dass es auch künftig ein offenes Gelände bleibt, auf dem viele der geschilderten Aktivitäten weiterhin ausprobiert werden können. Ein Stromanschluss, fließendes Wasser, funktionierende Toiletten wären aber schon ganz schön, bemerkt Horning.

Fünf bis zehn Aktivitäten starte er im Durchschnitt auf dem Gelände im Monat, im Winter allerdings weniger. Das Gewerbe sei auch saisonabhängig. Historische Führungen werden teilweise mit angeboten. Bei der „Mission Impossible“, einer Trainingseinheit von Natural Touring, werde auch ein Agententraining gemacht, was ja wunderbar zu dem Gelände passen würde. Auch Graffiti Events und Historische Führungen seien schon in die Team Events integriert gewesen. Die ganze Anlage sei sehr anregend und beeindruckend und verlocke die Menschen auf den Berg zu kommen.